



Innovation
that excites

Genfer Automobilsalon 2018: Nissan drückt aufs E-Pedal

- **Weltpremiere für Nissan Formel E Rennwagen**
- **Neuer Nissan Leaf als Ikone für Nissan Intelligent Mobility**
- **Elektro-Crossover IMx KURO verbindet Kernkompetenzen der Marke**

Genf, 6. März 2018. Nissan macht Tempo bei der Elektrifizierung: Auf dem Genfer Automobilsalon 2018 (8.-18. März) zeigt der japanische Automobilhersteller emissionsfreie Innovationen für den Alltag und den Motorsport.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht ein Elektro-Rennwagen, mit dem Nissan zum Start der Saison 2018/2019 in die ABB FIA Formel E Motorsportserie einsteigen wird. In Genf ist er zum ersten Mal in seiner Rennlackierung zu sehen.

Nissan bleibt Schrittmacher bei elektrischen Serienfahrzeugen. Die neue Generation des Nissan Leaf ist die Ikone der Zukunftsstrategie Nissan Intelligent Mobility. Allein in Europa sind bereits mehr als 19.000 Aufträge eingegangen: Alle zwölf Minuten wird ein neuer Leaf bestellt – kein anderes, vollelektrisches Null-Emissions-Fahrzeug verkauft sich in der Region derzeit schneller.

Unterdessen findet die Technik aus dem Leaf ihren Weg in andere Modelle des Nissan Produktportfolios. Das komfort- und sicherheitssteigernde Fahrerassistenzsystem ProPILOT ist in den kommenden Wochen im Qashqai verfügbar, dem meistverkauften Crossover Europas, während die neue 40-kWh-Batterie des Leaf auch im e-NV200 zum Einsatz kommt. Dort erhöht sie die Reichweite um 60 Prozent, ohne die Transporteigenschaften zu beeinträchtigen – im Stadtverkehr sind bis zu 301 Kilometer¹ mit einer Akkuladung möglich.



Mit dem neuen Leaf wird die Vision von Nissan Intelligent Mobility Wirklichkeit. Doch Nissan arbeitet schon heute daran, die Bedürfnisse der Kunden von morgen zu erfüllen. So hält Nissan im mittelfristigen Geschäfts- und Zukunftsplan „Nissan M.O.V.E. to 2022“ fest, das Antriebsprogramm seiner Crossover-Modelle in der nächsten Generation um elektrifizierte Antriebe zu erweitern.

Auch mit dem IMx KURO blickt Nissan in die Zukunft. Das Konzeptfahrzeug zeigt die Kompetenz der Marke bei Elektrofahrzeugen und Crossover-Modellen und wurde seit dem Debüt auf der Tokyo Motor Show 2017 modifiziert. So ist nun auch die innovative Brain-to-Vehicle (B2V) Technik von Nissan an Bord.

Dass die Nissan Zukunftsvision über das Auto hinausgeht, unterstreicht die Marke mit dem integrierten elektrischen Ökosystem. Dazu wurde eine neue strategische Partnerschaft mit dem Energieunternehmen E.ON angekündigt. Die beiden Partner wollen Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktivitäten und Angeboten untersuchen. Dabei geht es um Vehicle-to-grid-Services, also die Verbindung von Elektroauto und Stromnetz, Lösungen für die Produktion und Speicherung erneuerbarer Energien sowie eine Netzintegration für Kunden von Nissan Elektroautos.

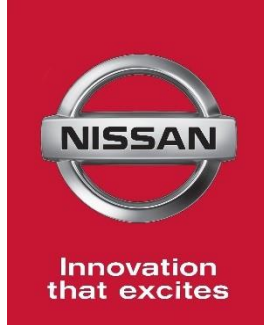
[TEXTENDE]

¹ Bis zu 301 km Reichweite im städtischen noch nicht final homologierten WLTP-Zyklus. Kombinierte und noch nicht final homologierte Reichweite nach WLTP liegt bei 200 km.

Nissan Leaf: Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert von 20,6 bis 19,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km.

Nissan e-NV200: Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert 25,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km. Daten vorläufig bis zur finalen Homologation.

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren gemäß VO(EG) 715/2007 in der gegenwärtig geltenden Fassung 2017/1347 (WLTP) ermittelt.



Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Der Kraftstoffverbrauch/Stromverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Elektrofahrzeugs hängen von der effizienten Verwendung des Kraftstoffs/Energieinhalts der Batterie durch das Elektrofahrzeug ab und werden vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren (z. B. Umgebungsbedingungen) beeinflusst.